Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **122 (1980)**

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufl. Karger, Basel und New York. – *Rosenberger G.* (1977): Die klinische Untersuchung des Rindes, 2. Aufl. Parey, Berlin und Hamburg. – *Sayk J.* (1954): Ergebnisse neuer liquor-cytologischer Untersuchungen mit dem Sedimentierkammerverfahren. Ärztl. Wochenschr. *9,* 1042–1046. – *Schmidt R. M.* (1968): Der Liquor cerebrospinalis. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin. – *Schmidt U.* (1975): Zur Methodik der Liquorzellanreicherung durch Sedimentation. Kleintier-Prax. *20,* 109–144. – *Scholz H.* und *Summer K.* (1970): Klinisch-diagnostischer Wert liquorcytologischer Befunde bei Entzündungen der Meningen. Wien. Z. Nervenheilk. *28,* 283–305. – *Stöber M.* und *Pittermann D.* (1975): Infektiöse septikämisch-thrombosierende Meningoenzephalitis in einem Mastbullenbestand. I. Klinisches Bild. Dtsch. Tierärztl. Wochenschr. *82,* 97–102. – *Thalwitzer G.* (1967): Qualitative und quantitative Untersuchungen des Eiweissgehaltes im Liquor cerebrospinalis klinisch gesunder Rinder verschiedenen Alters. Diss., Leipzig. – *Walser K.* (1962): Zur Klinik der Meningitis im Verlaufe der Coli- Sepsis des Kalbes. Berl. Münch. Tierärztl. Wochenschr. *75,* 321–323.

BUCHBESPRECHUNG

Kompendium der medizinischen Mykologie. *Brigitte Gedek.* Pareys Studientexte Nr. 25 1980. 395 Seiten mit 195 Abb., davon 8 farbig, und 34 Tabellen Balacron DM 48.–.

Ohne Zweifel stellt die medizinische Mykologie heute ein wichtiges Kapitel dar für die Ausbildung der medizinischen Mikrobiologie und die Ausübung der Medizin ganz allgemein. Während die klassischen systemischen Mykosen und subkutanen Mykosen hauptsächlich in subtropischen und tropischen Ländern immer noch eine wesentliche Rolle spielen, werden wir in unseren industrialisierten Ländern vermehrt mit Erkrankungen durch mikroskopische Pilzarten konfrontiert, welche dank verschiedenen Prädispositionen (z. B. moderne Therapie, Plastische Chirurgie etc.) auf unangenehme Weise im Organismus sich vermehren können. Ferner hat die Entdeckung der Pilz-Allergosen (Haut, Pneumopathien) und der Pilztoxine (u. a. die Aflatoxine) in Lebens- resp. Futtermitteln viel zur Aktualität und Vielseitigkeit der medizinischen Mykologie beigetragen.

Da in der deutschsprachigen Literatur praktisch kein umfassendes Lehrbuch auf diesem Gebiet existiert, ist das neue «Kind» der überhaupt hervorragenden Serie der Parey Studientexte sehr willkommen. Es ist besonders erfreulich, dass Frau Prof. B. Gedek aus München, eine sehr erfahrene Mykologin auf dem humanmedizinischen und veterinärmedizinischen Sektor, diese nicht einfache Aufgabe übernommen hat. Mit diesem Kompendium, das mehr den Charakter eines Lehr-Handbuches besitzt, verfügen wir endlich über eine vollständige Übersicht einerseits über die allgemeine Problematik der Mykologie (wo die Morphologie eine grosse Rolle spielt) und anderseits über die medizinischen Aspekte der Mykosen bei Mensch und Tier, die häufig enge epidemiologische Zusammenhänge aufweisen.

Ein Drittel des Buches befasst sich mit allgemeinen Aspekten und der Rest mit Pilzkrankheiten von Mensch und Tier (Dermatomykosen, Systemmykosen), Pilz-Allergosen und Mykotoxikosen.

Alle behandelten Kapitel sind sehr didaktisch dargestellt und mit zahlreichen Übersichtstabellen und sehr guten Abbildungen dokumentiert. In der Fülle der Informationen vermisst man vielleicht ein vollständiges Literaturverzeichnis; ein solches hätte natürlich den Umfang unverhältnismässig vergrössert und liegt auch nicht in der Konzeption der Schriftenreihe.

Da der spezielle medizinische Teil weitere Informationen über Epidemiologie, Klinik, Diagnose, Therapie und Prophylaxe oder Bekämpfung der betreffenden Krankheit enthält, sollte dieses Kompendium einen sehr breiten Leserkreis interessieren. Was die Veterinärmedizin anbelangt, so ist dieses Buch vorbehaltlos für Studenten, praktizierende Tierärzte und diagnostisch tätige Labortierärzte zu empfehlen, umsomehr als der Verkaufspreis äusserst günstig ist. *J. Nicolet,* Bern